

20
25

Schaffhausen

area for makers

Jahresbericht der
Wirtschaftsförderung
Kanton Schaffhausen

Politischer Auftrag

Der Kanton fördert die Volkswirtschaft durch eine aktive und nachhaltige Wirtschaftspolitik sowie durch den Aufbau geeigneter Strukturen.

(Art. 1 Wirtschaftsförderungsgesetz)

1. Optimierung der Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Entwicklung des Kantons

2. Erreichen einer ausgewogenen Branchendiversifikation

3. Ansiedlung neuer Unternehmen

4. Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen

5. Stärkung und Profilierung der Wirtschafts- und Wohnregion im Standortwettbewerb



Unser Ziel

Für den Wirtschafts- und Lebensraum

Als Wirtschaftsförderung positionieren wir den Kanton Schaffhausen als attraktiven Standort im globalen Wettbewerb. Mit gezielten Initiativen stärken wir die Rahmenbedingungen für wirtschaftliches und gesellschaftliches Wachstum. Als zentraler Partner für Politik, Verwaltung und Wirtschaft treiben wir ambitionierte Projekte mit Pioniergeist und Macher-Mentalität voran. Unser Ziel: Schaffhausen als attraktiven Wohn-, Arbeits- und Lebensraum weiter stärken und nachhaltig entwickeln – und als «Area for Makers» neue Wege zu gehen.

One-Stop-Shop

Schaffhausen packt an



Als One-Stop-Shop für Ansiedlung und Expansion in Schaffhausen, unterstützt die Wirtschaftsförderungsstelle des Kantons Firmen von der ersten Orientierung bis zum erfolgreichen Start oder dem Ausbau ihrer Aktivitäten am Standort Schaffhausen.

Ansiedlungen von Unternehmen

- Promotion des Wirtschaftsstandorts
- Aktive Marktbearbeitung in Fokusländern
- Zusammenarbeit mit internationalen Multiplikatoren
- Begleitung im Evaluations- und Ansiedlungsprozess und im Aufbau vor Ort

Wohnort- und Arbeitskräftemarketing

- Bekanntmachung von Schaffhausen als Wohnregion
- Positionierung der Unternehmenswelt und Arbeitsplatzangebote
- Informations- und Vernetzungsanlässe für neue Arbeitnehmende
- Relocation-Begleitung bei Ansiedlungen

Technologieförderung

- Stärkung des High-Tech-Standorts
- Wissens- und Technologietransfer
- Clusterentwicklung mit spezialisierten Plattformen

Bestandspflege

- Betreuung ansässiger Unternehmen
- Unterstützung von Ausbauprojekten
- Netzwerkaufbau
- Vermittlung von Räumlichkeiten, Immobilien, Bauland
- Vermittlung zu Technologiepartnern

Jungunternehmerförderung / Startups

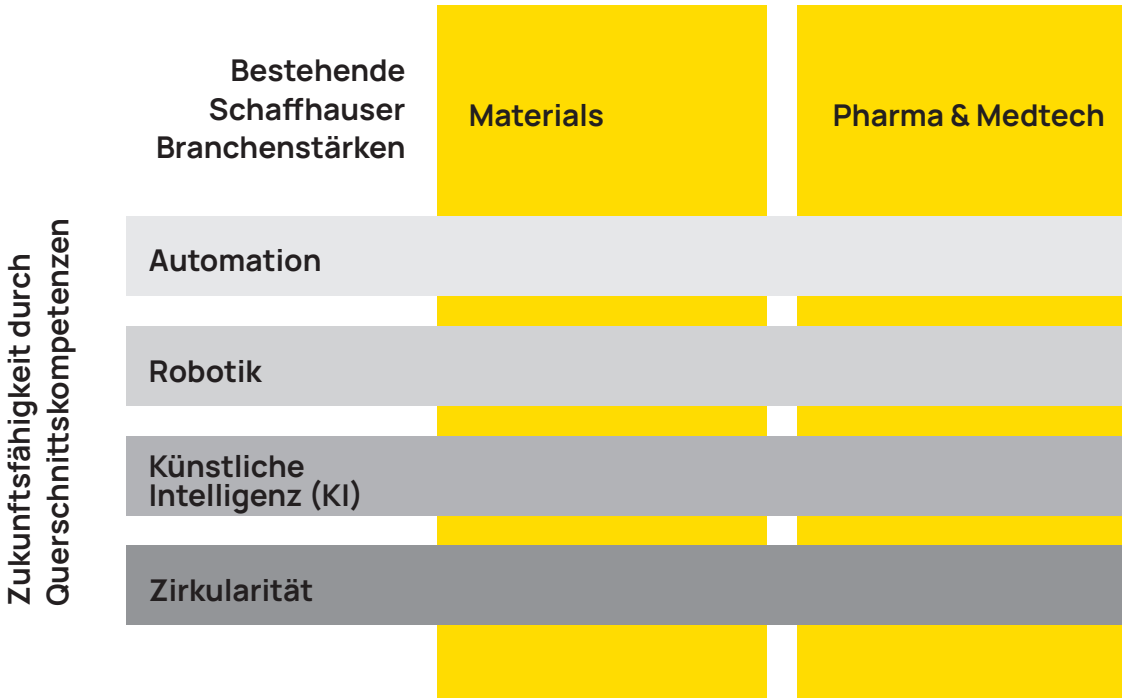
- Kostenlose Beratungsgespräche
- Informationsveranstaltungen für Gründerinnen und Gründer
- Vernetzung mit Experten
- Startup Scouting und Skalierungsbegleitung

Impulssetzung für Standortentwicklung

- Initiierung von Projekten zum Aufbau von Alleinstellungsmerkmalen
- RSE-Geschäftsstelle: Informations- und Beratungsstelle für Projektinitianten

Technologie trifft Tatkraft

Strategischer Branchenfokus



Schaffhausen bietet Unternehmen aus den Bereichen Materials, Pharma & Medtech, Advanced Manufacturing, Foodtech sowie Water & Building-Tech einen Standort mit industrieller Tiefe und strategischer Weitsicht.

Fünf starke Industriebranchen bilden ein dichtes Ökosystem aus Partnern, Zulieferern und Talenten, das Effizienz steigert und Wertschöpfung vor Ort sichert. Gezielte Verbindungen zu Automatisierung, Robotik, Künstlicher Intelligenz und Zirkularität machen Schaffhausen zur Plattform für die Industrie von morgen – ob für HQ-Funktionen, Forschung & Entwicklung sowie die Produktion und Anwendung neuester Technologien.

**Advanced
Manufacturing**

Foodtech

**Water &
Building-Tech**

Angewandte Forschung & Skalierung



Mit themenspezifischen Kompetenzzentren verknüpft Schaffhausen angewandte Forschung mit industrieller Skalierung und bringt Schlüsseltechnologien für die Zukunft in die Unternehmen. So entstehen ein Innovationsstandort und ein Ökosystem mit internationaler Strahlkraft – das Firmen anzieht, Talente bindet und die Wirtschaft von morgen stärkt.

Kompetenzzentren

Competence Center for Sustainability Robotics

- Robotik-, Material- und KI-Technologie
- Water & Building-Tec



be circular

- Kreislaufösungen von Materialien
- Pharma und MedTech Industrie



Knorri Park

- Swiss Food Competence und Produktion
- Nahrungsmittelindustrie



Sieben gute Grün



de



1. **Starke Innovationskraft** – als Anwendungsregion für zukunftsweisende Technologien.
2. **Attraktiver Kostenmix** – von Immobilien bis zu steuerlichen Vorteilen.
3. **Schnelle Entscheide** – durch kurze Wege zu Behörden und Netzwerkpartnern.
4. **Hohe Lebensqualität** – mit vielseitigem Freizeitangebot und moderaten Lebenshaltungskosten.
5. **Beliebtes Arbeitsumfeld** – im Einzugsgebiet führender Hochschulen, Kompetenzzentren und Metropolitanräumen.
6. **Hohe Hightech-Kompetenz** – geprägt von globalen Hauptsitzfunktionen und einer starken industriellen Tradition.
7. **Exzellente Anbindung** – an Zürich, Süddeutschland, Europa und die Welt.



www.schaffhausen-area.ch/de/warum-schaffhausen

Auch 2025 war das wirtschaftliche Umfeld sehr anspruchsvoll. Handelspolitische Spannungen, neue Zölle und die volatile geopolitische Lage führen weltweit zu Verunsicherungen und stellten auch die stark vernetzte und exportorientierte Schaffhauser Wirtschaft vor Herausforderungen. Zusätzlich verloren aufgrund der Veränderungen im Steuerwettbewerb die klassischen Standortvorteile weiter an Bedeutung. In diesem Umfeld wurde es auch schwieriger, Investitionen und Neuansiedlungen für den Wirtschaftsstandort Schaffhausen zu erzielen.

Statt abzuwarten, handelte Schaffhausen und setzt auf seine Stärken: Innovationskraft, industrielle Exzellenz und Kollaboration. Die Wirtschaftsförderung im Kanton Schaffhausen setzte gezielt Impulse zur Stärkung des Innovationsökosystems und stellte neue Zukunftstechnologien strategisch ins Zentrum ihrer Aktivitäten.

Erste Erfolge zeigten sich beim Aufbau des Kompetenzzentrums für Sustainability Robotics mit der Empa und der EPFL, bei der Weiterentwicklung des Knorri Parks in Thayngen sowie beim Projektstart von be circular. Die ausgewogene Balance aus globalen Headquarters und starken Produktionsbetrieben stärkt den Standort Schaffhausen nachhaltig.

Rückblick

20 25

Ansiedlungstätigkeit

Aus Dublin, Muscat und Philadelphia

Auftrag der Wirtschaftsförderungsstelle ist die Ansiedlung von wertschöpfungsstarken Innovations- und Produktionstätigkeiten wie auch global agierender Unternehmen mit Headquarterfunktionen. 2025 konnten 13 Unternehmen angesiedelt werden.

Die 13 bei der Ansiedlung begleiteten Unternehmen stammen mehrheitlich aus den anvisierten Technologiefeldern. Daneben wurden mehrere Substanzerweiterungen bestehender Unternehmen begleitet, die zur Schaffung und dem Erhalt zusätzlicher Arbeitsplätze am Standort beitragen. Erst vor kurzem angesiedelte Unternehmen wie Aptiv, FMC und Vertiv haben trotz der Unsicherheiten im weltweiten Steuerumfeld bereits über 80 neue Stellen geschaffen. Das zeigt: Ansiedlungen wirken – nicht nur kurzfristig als Steuerzahler, sondern als Arbeitgeber, die den regionalen Arbeitsmarkt nachhaltig stärken.

Netzwerk für Standortpromotion

Internationale Unsicherheiten und ein verändertes Kostenumfeld haben den Standortwettbewerb stark verändert. Die Wirtschaftsförderung hat ihre Aktivitäten angepasst: direkte Kontaktpflege mit dem internationalen Netzwerk, Verstärkung der Promotionsaktivitäten in Zielmärkten (USA, Deutschland, Grossbritannien, Skandinavien, China) sowie intensivierte Zusammenarbeit mit der Greater Zurich Area (GZA) und Switzerland Global Enterprise (S-GE).



Innovationsökosystem mit Ausstrahlungskraft

Zur Weiterentwicklung des Innovationsökosystems, das insbesondere der starken produzierenden Industrie und den produktionsnahen Dienstleistungsunternehmen im Kanton zugutekommt, konzentrieren sich die Anstrengungen der Wirtschaftsförderung auf den Aufbau

anwendungsorientierter Kompetenzzentren mit nationaler und internationaler Ausstrahlung. Die Vermarktungs- und Bestandspflegeaktivitäten der Wirtschaftsförderungsstelle ergänzen dabei die Fördertätigkeiten im Rahmen der Regional- und Standortentwicklung.



Kompetenzzentren

Competence Center for Sustainability Robotics (CCSR) mit Empa / EPFL

Ziel: Positionierung von Schaffhausen als Anwendungsregion für Nachhaltigkeitsrobotik – an der Schnittstelle von Robotik, Materialtechnologie und Umweltwissenschaften, Innovationstransfer in die lokale Industrie und Brücke zwischen Grundlagenforschung und marktreifen Produkten.

be circular: Materialzirkularität Pharma & Medtech Interdisziplinäres Netzwerk aus Wirtschaft und Wissenschaft

Ziel: Schliessung des Materialkreislaufs der Schweizer Pharma- und Medtech-Branche durch die Verbindung von Materialtechnologie und Maschinenbau. Vorantreiben von Innovationsprojekten in Zusammenarbeit mit Industrie und Forschung, Skalierung und Spin-offs. Für mehr Resilienz und weniger Abhängigkeit von globalen Lieferketten.

Knorri Park: Swiss Food Competence Hub

Ziel: Aufbau eines Food-Kompetenz-Hubs auf dem Unilever-Areal in Thayngen – mit Unternehmen aus der Lebensmittelbranche und der Innovationsentwicklung. Neue Kompetenzen, neu belebtes Areal, neue Arbeitsplätze.

Bestandspflege

Stark im Bestand, stark im Wandel

200+

Beratungsgespräche

2500+

Besucher an der 1. Industriennacht

123

Aussteller an der Tischmesse

Ansässige Unternehmen in einem volatilen Umfeld zu stärken war ein Schwerpunkt der Wirtschaftsförderung im Jahr 2025. In rund 220 Gesprächen identifizierte sie frühzeitig Herausforderungen und beriet zur Förderung innovativer Vorhaben.

Die Wirtschaftsförderung leistete als One-Stop-Shop Aufklärungsarbeit und unterstützte in mehr als 220 Gesprächen Unternehmen in ihrer Transformation und Weiterentwicklung. Inhalt der Gespräche waren die Vermittlung von Unternehmens-, Dienstleistungs- und Technologiepartnern, die Beratung bei Arbeits- und Bewilligungsverfahren sowie die Suche nach Büro-, Produktionsräumen und Bauland.

Konkrete Expansionsprojekte aus dem Jahr 2025 unterstreichen das Vertrauen in den Standort: Moser Uhren plant ein Neuprojekt auf dem SIG-Areal in Neuhausen am Rheinfall, der Werkzeughersteller WefaSwiss AG verdoppelte seine Produktion in Thayngen – ein klares Standortbekenntnis in global unsicheren Zeiten.

Erste Industrienacht Schaffhausen – 12. Juni 2025

Die erste Industrienacht bot über 2'500 Besucherinnen und Besuchern Einblicke in die Produktionsabläufe von ABB, CTI Vascular, Georg Fischer, Johnson & Johnson, SIG Group, Syntegon, go tec! und der Wibilea. Die Bedeutung der Schaffhauser Industrie für Bevölkerung, Fachkräfte und Nachwuchs wurde sichtbar gemacht.



14. Schaffhauser Tischmesse – 16. Mai 2025

Mit 123 Ausstellern und mehr als 700 Besucherinnen und Besuchern vernetzte die 14. Schaffhauser Tischmesse die regionale Wirtschaft, erleichterte Kooperationen und stärkte die Wertschöpfung vor Ort.



Technologie- und Innovationsförderung

Aus Idee wird Impact

Um das vorhandene Innovationspotenzial auszuschöpfen und zu steigern, arbeitet die Wirtschaftsförderungsstelle eng mit regionalen Technologieplattformen und überregionalen Vernetzungsorganisationen zusammen.

Wichtigster lokaler Partner ist das Industrie- und Technozentrum Schaffhausen (ITS), das den ansässigen Unternehmen als zentrale Anlaufstelle für Technologie- und Innovationsförderung sowie für den Zugang zum Innovationsnetzwerk Ostschweiz (INOS) dient. Das Förderangebot gilt sowohl in der Ostschweiz als auch national als vorbildlich. Über das ITS wurden im letzten Jahr 17 regionale KMU mit einem Coaching bei konkreten Innovationsprojekten unterstützt.

Die überregionale Koordination im Rahmen von INOS gewährleistet einen umfassenden Zugang zu Dienstleistungen und grenzüberschreitende Vernetzung für Schaffhauser Unternehmen. Die Wirtschaftsförderungsstelle vernetzt zudem Unternehmen und Hochschulen, um den Technologietransfer zu erleichtern, und organisiert Gemeinschaftsstände an Technologiemesen zur Positionierung des Kantons als innovativer Unternehmensstandort.



Das Start-up 2HS will die Graphen-Technologie von der Forschung in die industrielle Praxis überführen.

«Wir haben gemerkt: Schaffhausen kann uns bieten was wir suchen. Die Wirtschaftsförderung hat uns vom Standort überzeugt.»

Dr. Kishan Thodkar, CEO

Wohnortmarketing

Muss man lieben

Mit Kampagnenbotschaften wie «Entweder man liebt Schaffhausen, oder man kennt es nicht» positionierte die Wirtschaftsförderungsstelle Schaffhausen als attraktiven Lebens- und Arbeitsraum im Grossraum Zürich.

Das Wohnortmarketing positioniert den Kanton als attraktiven Wohn- und Arbeitsort für junge Familien und einkommensstarke Personen im Grossraum Zürich. Hintergrund sind die demografische Situation des Kantons, der Fachkräftebedarf der Wirtschaft und die vergleichsweise tiefere Steuerkraft der Bevölkerung.

Die Wirtschaftsförderungsstelle bewirbt Schaffhausen über Social-Media-Kampagnen auf Facebook, Instagram und weiteren digitalen Kanälen. Ein Beispiel ist die Kampagne «Entweder man liebt Schaffhausen – oder man kennt es nicht», die mit Textanzeigen und Kurzvideos die Lebens- und Arbeitsqualität des Kantons humorvoll in Szene setzte. Die digitalen Werbemassnahmen erzielten über 5 Millionen Impressionen, die Kampagnenwebseite wurde von über 57'000 Nutzern besucht.

Fachkräfte willkommen

Die Gewinnung von Fachkräften bleibt für viele Schaffhauser Unternehmen eine Herausforderung. Die Wirtschaftsförderung unterstützte Betriebe mit «Welcome Packages». Leitfäden und Faktenblättern helfen neuen Mitarbeitenden, sich schnell im Kanton zu orientieren. Zwei «Welcome Events» boten neuen Arbeitskräften die Möglichkeit erste Kontakte in die Region zu knüpfen.

**«Entweder
man liebt
Schaffhausen,
oder man kennt
es nicht.»**

Förderung von Jungunternehmen

Next Gen Makers

Mit der Förderung von Jungunternehmen investiert die Wirtschaftsförderungsstelle in die nächste Generation von Unternehmerinnen und Unternehmern – und in ein lebendiges Gründungsumfeld im Kanton.

Das Team der Wirtschaftsförderung unterstützt das Jungunternehmertum mit Informationsmaterial und -veranstaltungen. Über 60 Personen nutzten 2025 das Angebot einer kostenlosen Erstberatung, zehn davon gründeten in der Folge ein Unternehmen. Die drei Informationsveranstaltungen «Ich mache mich selbständig» zogen über 50 Interessierte aus dem ganzen Kanton an. Ein Vertiefungs-Workshop zum Thema «Meine Gründerreise» fand im Rahmen der Tisch- und Ausbildungsmesse in Stein am Rhein statt.

Beim «Power Pitch», der bereits zum zweiten Mal durchgeführt wurde, präsentierten sich fünf Gaming-Startups in Kooperation mit der Swiss Game Developers Association (SGDA) sowie drei Startups aus anderen Industriebereichen vor einem Investorenkreis aus regionalen Unternehmern und Fondsverwaltern. Das Format unterstützt Gründungsvorhaben konkret und macht Schaffhausen als Ökosystem für innovative Jungunternehmer sichtbar.

Um spannende Gründungsideen früh zu entdecken, intensivierte die Wirtschaftsförderung zudem den Austausch mit Hochschulen und knüpfte Kontakte zu potenziellen Spin-offs.

60+

JUF- und Erstberatungen

10

Firmengründungen

5

Veranstaltungen

Regional- und Standortentwicklung

Machen statt reden

Die Regional- und Standortentwicklung (RSE) unterstützt Macher, die Schaffhausen mit innovativen Ideen voranbringen wollen.

Mit der Regional- und Standortentwicklung verfügt der Kanton Schaffhausen über ein Instrument zur weiteren Attraktivierung des Standorts. Der Fokus liegt auf den drei Förderschwerpunkten «Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen», «Tourismus» sowie «lokale Wirtschaft und Zusammenarbeit» – wobei Tourismus und lokale Wirtschaft auf den ländlichen Raum ausgerichtet sind. Die RSE-Geschäftsstelle begleitet Projektinitianten von der ersten Idee bis zur Umsetzung.

Aus dem Generationenfonds wurden 2025 zwei Projekte bewilligt. Insgesamt waren

16 RSE-Projekte aktiv mit einem Projektvolumen von 20,3 Mio. Franken – getragen von Bund, Kanton sowie einem überproportional hohen Anteil an Dritt- und Projektträgermitteln.

Die RSE-Geschäftsstelle lancierte zusammen mit Schaffhauserland Tourismus und dem Regionalen Naturpark die Veranstaltungsreihe «Zukunftswerkstatt – Gestalte deine Region». Die Anlässe fanden in Wilchingen, Stein am Rhein, Thayngen, Schleithem und Buchberg statt und zogen über 100 Teilnehmende an.



What's next

2025 hat gezeigt, dass Schaffhausen die Stärkung der Standortfaktoren weitergeht. Die Grundlagen sind gelegt: Der innovationsorientierte Standortansatz nimmt Fahrt auf, die Leuchtturmprojekte sind gestartet und das Standortförderungspaket ist auf dem politischen Weg.

2026 wird es darum gehen, diese Impulse in sichtbare Resultate zu überführen - mit weiteren Unternehmenspartnerschaften beim Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeitsrobotik und dem Aufbau der be circular-Plattform.



«Die Schaffhauser Regierung will, dass der Kanton auch in zehn Jahren von starken Unternehmen, Arbeitgebern und Steuerzahlern profitiert. Um Unternehmen langfristig zu binden und neue anzuziehen, ist es notwendig, die Standortvorteile kontinuierlich weiterzuentwickeln und klare, stabile und wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen zu schaffen. Darum hat die Regierung im September 2025 das «Schaffhauser Standortförderungspaket» verabschiedet. Damit will der Kanton die Rahmenbedingungen für Innovation, Wirtschaft und Lebensqualität – insbesondere für Familien – verbessern und die Standortattraktivität für Unternehmen und damit auch Arbeitsplätze sichern.»

Dino Tamagni,
Regierungsrat Kanton Schaffhausen

Wirtschafts- förderung wirkt

Was heute investiert wird, zahlt sich morgen aus – für Unternehmen, für Talente, für den ganzen Kanton. Wirtschaftsförderung ist im Kanton Schaffhausen eine Gemeinschaftsaufgabe mit langfristiger positiver Wirkung.

«H.Moser & Cie. haben dank der Vermittlung durch die Wirtschaftsförderung einen neuen Standort auf dem SIG-Areal gefunden. Hier haben wir die Möglichkeit, eine grosse Geschichte zu erzählen.»

Edouard Meylan, CEO H. Moser & Cie.



↑ 5 Ränge

seit 2016 (Rang 10, 2025)
Kantonaler Wettbewerbsindikator UBS

+290 %

Steuererträge Kanton
Juristische Personen seit 2011

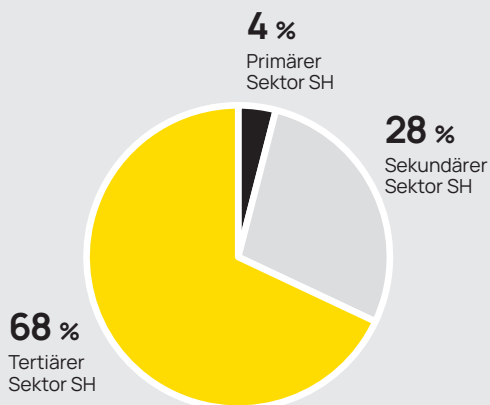
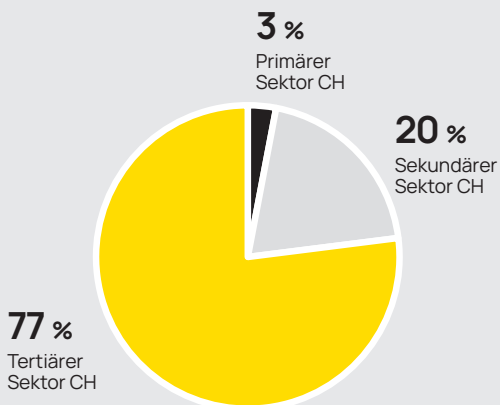
+5 %

Steuererträge Kanton
Natürlich Personen seit 2011

↑ 6 Ränge

seit 2018 (8. Ältester Kanton)
Anteil der über 65-Jährigen an der
gesamten Bevölkerung

Entwicklung Beschäftigung in den Sektoren
in der Schweiz und im Kanton Schaffhausen



Wirtschaftsförderung
Kanton Schaffhausen
Freier Platz 10
8200 Schaffhausen
+41 52 674 03 03
www.schaffhausen-area.ch